

## Inhalt

Vorwort.....	1
Intentionalität: Zwischen Rhetorik und Pragmatik..... <i>Andreas Hetzel</i>	7
Die anthropologische Funktion der Sprache Überlegungen zu sprachlicher Bedeutung, Kategorisierung & Metaphern..... <i>Nikola Kompa</i>	23
Propositionen..... <i>Klaus Robering</i>	37
Potenzielle Textfunktionen..... <i>Jan Claas Freienstein</i>	51
Auf der Suche nach dem Diskurs..... <i>Hans Jürgen Heringer</i>	65
Probleme der Textoptimierung – ein Praxisbericht..... <i>Wolfgang Niehüser</i>	75
Was die Kinder auf der Landstraße mit Worten tun Ein sprechhandlungstheoretischer Blick auf die Dialoge in Kafkas <i>Kinder auf der Landstraße</i> ..... <i>Götz Hindelang</i>	91
Was weiß ich schon?..... <i>Franz Hundsnurscher</i>	107
<i>Oops, ups/upps</i> und Konsorten Über die overte Registrierung alltäglicher Missgeschicke mittels Interjektionen..... <i>Manfred Kohrt</i>	121
„Ein Sportler mit Traummaßen: 3 Türen“ – Genderspezifische Anrufungen in der Automobilwerbung..... <i>Dorothee Meer</i>	137
Lügen & Terror..... <i>Georg Meggle</i>	155
Austin über Illokution und Konvention..... <i>Klaus Petrus</i>	163
„Ich liebe dich“ sprechakttheoretisch..... <i>Sven Staffeldt</i>	179

VI

„Uneigentliches Sprechen“ mit Konstruktionen <i>Elke Diedrichsen</i>	197
Konventionale Implikaturen – ein Kuckucksei? <i>Jörg Hagemann</i>	211
Aspekte einer Theorie der gesprochenen Sprache – ein Plädoyer für eine praxisorientierte Grammatikbetrachtung <i>Susanne Günthner</i>	231
<i>Nein</i> sagen, ‘wow’ meinen... Die Reaktion auf Informationen durch inszeniertes Infragestellen als sequenzielles Muster einer interaktionalen Grammatik <i>Wolfgang Imo</i>	251
Das Abstractum-Glossar in der Berliner Handschrift Ms. germ. quart 765 und der Breslauer Handschrift cod. IV. Q. 92: Beschreibung der Handschriften und Edition <i>Volker Honemann</i>	265
<i>Grüßen, ansprechen und bereden</i> im Sachsenspiegel Ansätze zur Rekonstruktion des Sprachgebrauchs vor Gericht <i>Dagmar Hüpper, Christian Fischer</i>	281
„Wenn das Münsteraner Nebelmeer der Sonne endlich Durchgang verstattet.“ – Der Gebrauch von <i>-aner</i> in Stadtadjektiven wie <i>Münsteraner</i> und <i>Hannoveraner</i> <i>Friedel Helga Roolfs</i>	295
„Unsere Wortsprache mit Gebärden begleiten“: Wort und Gebärde im Drama Franz Grillparzers <i>Wolfgang F. Bender</i>	311